

II-5021 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2469 *TJ*

1983 -02- 17

A N F R A G E

der Abgeordneten Heinzinger, *Dr. Wiesinger*
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Vorbildfunktion der Österreichischen Bundesforste in
der Wald-, Wildproblematik

Die Österreichischen Bundesforste spielen in der Forstpolitik und in der Wald-, Wildproblematik eine besondere Rolle. Von der Seite des Jag- und Tierschutzes wird immer wieder angeführt, daß die ÖBF eine eher tier- und jagdfeindliche Jagdbewirtschaftung betreiben. Diesen Argumenten wird von der Forstwirtschaft entgegengehalten, daß die Schältschäden nicht mehr zumutbare Ausmaße annehmen.

Ebenso wird verschiedentlich Klage darüber geführt, daß die ÖBF die jeweiligen Pachtzinse auf eine derartige Höhe anheben, daß die Jagd ein Sport nur mehr für Privilegierte zu werden droht. Auf der anderen Seite sollen jedoch die Bundesforste selbst durch radikale Abschlußmaßnahmen den Wert der einzelnen Reviere in Frage stellen.

Es steht heute außer Streit, daß für das Wald- und Jagdland Österreich, für die Forst- und Jagdwirtschaft die Unternehmensführung der Österreichischen Bundesforste ganz besondere Verantwortung trägt.

Angesichts der besonderen Bedeutung der oben angeführten Fragen für den Natur- und Umweltschutz stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft

nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Wie hoch ist der Wildbestand der Bundesforste aufgrund der jährlichen Wildzählung bzw. Wildschätzung der Bundesforste, die Basis für die Abschlußpläne sind, für die Jahre 1978, 1979, 1980, 1981 und - falls vorhanden - 1982, gegliedert nach Rotwild, Rehböcke der Klasse I, II, III, Tiere und Kälber, Rehgeißen und Gamsböcke und Geißen ebenso nach den Klassen I, II u. III sowie für Auerhahne und Birkhahne?
(Falls die Landesjagdgesetze oder die Bundesforste andere Klassifizierungen vorsehen, so bitten wir, diese Klassifizierungen mit einer Kurzbeschreibung anzugeben und danach die Gliederung vorzunehmen.)
- 2) Wie hoch sind aufgrund der gezählten oder geschätzten Wildbestände die Abschlußpläne angesetzt worden, ebenso gegliedert nach den vorgenannten Kriterien, in den Jahren 1979, 1980, 1981 und 1982?
- 3) Wie weit konnten die Abschlußpläne in den entsprechenden Gliederungen (siehe 1) in den Jahren 1979, 1980, 1981 und 1982 erfüllt werden?
- 4) Wie wurden die Abschlußpläne, gegliedert nach den Kriterien unter 1), in den Jahren 1979, 1980, 1981 und 1982 erfüllt in
 - a) Pachtjagden
 - b) in Regie- und Repräsentationsjagden der Bundesforste?
- 5) Wie wurden die Abschüsse in Regie- oder Repräsentationsjagden der Bundesforste in den Jahren 1979, 1980, 1981 und 1982 erfüllt
 - a) durch freien Verkauf
 - b) durch Einladung bzw. Einweisung von Gästen durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft
 - c) durch Einladung der Generaldirektion der Bundesforste?

- 3 -

- 6) Wie hoch ist bzw. war der Wert der jeweils unter 5a, 5b und 5c erlegten Tiere aufgrund der Jagdpreislisten der Bundesforste in den Jahren 1979, 1980, 1981 und 1982?
- 7) Gibt es außer den unter Punkt 5a, 5b und 5c angeführten Stellen noch einladungsberechtigte zur Jagd in die Bundesforste?
- 8) Wenn ja, welche?